

Kleine Anfrage

der Abg. Dr. Dorothea Kliche-Behnke u. a. SPD

Familienförderung in Baden-Württemberg stärken

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Familien haben in den vergangenen fünf Jahren in Baden-Württemberg den Landesfamilienpass beantragt (bitte aufgeschlüsselt nach Jahr und Landkreis)?
2. Wie verteilen sich die ausgestellten Landesfamilienpässe dabei auf die antragsberechtigten Gruppen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahr und antragsberechtigter Gruppe)?
3. Welche Kosten entstehen jährlich pro Familie und insgesamt durch den Landesfamilienpass für das Land, die Kommunen und ggf. für die Attraktionen, für welche die Gutscheine gelten (bitte aufgeschlüsselt nach Art der Kosten)?
4. Welche Maßnahmen im Rahmen der Familienförderstrategie werden wann durch wen und mit jeweils welchen Kosten mit den im Doppelhaushalt 2025/26 dafür vorgesehenen Mitteln umgesetzt?
5. In welchen Stadt- und Landkreisen wird die 2019 erarbeitete Rahmenkonzeption Familienbildung bereits im Land umgesetzt?
6. Welche Fortschritte gibt es bei der Weiterentwicklung der Rahmenkonzeption Familienbildung, die das Sozialministerium anstrebt, seit der Stellungnahme zu Ziffer 11 der Drucksache 17/7190?
7. Wie bewertet sie die Situation der Familienbildungsstätten, deren Ausgaben aufgrund höherer Personal- und Energiekosten ansteigen seit der Stellungnahme zu Ziffer 3 der Drucksache 17/7190?

31.7.2025

Dr. Kliche-Behnke SPD

Begründung

Familien stehen heutzutage vor großen Herausforderungen. Neben sozialen Belastungssituationen und wirtschaftlichen Krisen erschweren mangelnde und unzuverlässige Kinderbetreuung die Sorgearbeit und bringen Familien in finanzielle Not und mentale Überforderung. Es ist deshalb wichtig, dass die rund 1,656 Millionen Familien in Baden-Württemberg gute Rahmenbedingungen und Unterstützung erfahren.

Im November 2024 hat die Landesregierung eine Strategie zur Familienförderung mit 18 Maßnahmenvorschlägen in unterschiedlicher Zuständigkeit verabschiedet. Mit dieser Kleinen Anfrage soll in Erfahrung gebracht werden, wie diese Maßnahmen umgesetzt werden und wie Familien im Land ganz konkret unterstützt werden.